

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/042/ X</b>	
<b>Sitzung am : 20.01.2011</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:50</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.01.2011

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Herr Jürgen Lange**

Teilnehmer

**Herr Arne - Michael Berg**

**Herr René Bülow**

**Herr Uwe Engel**

**Herr Hans-Günther Eßler**

**für Herrn Nötzel**

**Herr Peter Gloger**

**für Herrn Schulz**

**Herr Peter Holle**

**Herr Tobias Mährlein**

**ab 18.17 Uhr**

**Frau Maren Plaschnick**

**ab 18.20 Uhr**

**Herr Dr. Norbert Pranzas**

**Herr Ernst-Jürgen Roeske**

**Herr Arne Schumacher**

**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**

**Frau Petra Müller-Schönemann**

**Stadtvertreterin**

Verwaltung

**Herr Thomas Bosse**

**Herr Eberhard Deutenbach**

**Herr Reinhard Kremer-Cymbala**

**Frau Christine Rimka**

**Herr Wolfgang Seevaldt**

**Frau Ellen Unger**

**Alexandra Wernicke**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Wolfgang Nötzel**

**Herr Joachim Schulz**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.01.2011

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen zu Ausgleichsflächen Wittmoor**

**TOP 3.2 :**

**Einwohnerfrage von Frau Margrid Berdrow zu den Häusern Stettiner Str./  
Friedrichsgaber Weg**

**TOP 4 : B 10/0585**

**Bebauungsplan Nr. 272 Norderstedt "Nördlich Quickborner Straße",  
Gebiet: nördlich der Quickborner Straße, östlich der AKN, westlich der Ulzburger  
Straße**

**hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**TOP 5 : B 10/0334**

**Bebauungsplan Nr. 257 A Norderstedt "Südlicher Scharpenmoorpark"  
Gebiet: nördlich Ohechaussee/westlich Schwarzer Weg/nördliche Grenze Flurstück  
35/2 / westliche Begrenzung durch Baustoffhandel und Regenrückhaltebecken.**

**hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behörden- und  
Öffentlichkeitsbeteiligung**

**TOP 6 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 : M 11/0014**

**Antwort der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Roeske vom 18.11.2010**

**TOP 6.7 zum Ausbau des Radweges an der AKN zwischen dem Friedrichsgaber Weg  
und der Quickborner Straße**

**TOP 6.2 : M 11/0015**

**Mitteilung zu einem Antrag von Herrn Roeske , SPD zum Fußweg Zwickmühlen/  
Kleingartengelände unter Top 6.6 aus der Sitzung des StuV/040/ X 18.11.2010**

**TOP 6.3 : M 10/0583**  
**Verkehrsberuhigung Quickborner Straße**

**TOP 6.4 : M 11/0001**  
**Messergebnisse der Lufthygienischen Überwachung zur Luftqualität an der Segeberger Chaussee 2008 - 2009**

**TOP 6.5 : M 10/0575**  
**Antrag des Kinder- und Jugendbeirates zum Buckhörner Moor in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.11.2010 - StuV/040/X -**

**TOP 6.6 : M 10/0574**  
**Beantwortung einer Anfrage von Herrn Mährlein zum U-Bahn-Deckel Garstedt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.11.2010 - StuV/040/X -**

**TOP 6.7 :**  
**Anfrage von Herrn Lange zur Parkraumbewirtschaftung**

**TOP 6.8 :**  
**Anfrage von Herrn Berg zu den Häusern Stettiner Straße/ Friedrichsgaber Weg**

**TOP 6.9 :**  
**Anfrage von Herrn Berg zur Verlegung einer Gasleitung im Buchenweg**

**TOP 6.10**  
:  
**Anfrage von Herrn Mährlein zum Knotenpunkt Ulzburger Straße/ Friedrichsgaber Weg/ Harksheide**

**TOP 6.11**  
:  
**Anfrage von Frau Plaschnick zum Fahrradparkhaus**

**TOP 6.12**  
:  
**Anfrage von Frau Plaschnick zum Knotenpunkt Ulzburger Straße/ Rathausallee**

**TOP 6.13**  
:  
**Anfrage von Herrn Engel zu Fahrradabstellanlagen am Herold-Center**

**TOP 6.14**  
:  
**Anfrage von Herrn Berg zum Verkehrskonzept Garstedt**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 7 :**  
**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.01.2011

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

##### **TOP 3.1:**

#### **Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen zu Ausgleichsflächen Wittmoor**

Frau Ingrid Niehusen, Falkenbergstraße 160, 22844 Norderstedt

Frau Niehusen fragt, ob die Ausgleichsflächen im Wittmoor für den B 272 schon bestehen und wie diese aufgewertet werden.

Frau Rimka antwortet, dass es sich um Ökokontoflächen handelt und diese aufgewertet werden.

Herr Fischer ergänzt, dass die Aufwertung für Amphibien erfolgt.

##### **TOP 3.2:**

#### **Einwohnerfrage von Frau Margrid Berdrow zu den Häusern Stettiner Str./ Friedrichsgaber Weg**

Frau Margrid Berdrow, Friedrichsgaber Weg 140, 22848 Norderstedt

Frau Berdrow fragt, ob der Stadt konkrete oder ungefähre Zahlen/ Kosten über

- a) den Abriss und die Entsorgung der 3 Häuser, speziell des einen Hauses und
- b) die Renovierung und die Instandsetzung nach den geltenden Standards und Vorschriften vorliegen.
- c) Wenn nicht, bittet sie um Kosteneinholung.

Herr Bosse antwortet, dass er diese Zahlen nicht mit zur Sitzung hat. Die Frage wird schriftlich beantwortet.

#### **TOP 4: B 10/0585**

**Bebauungsplan Nr. 272 Norderstedt "Nördlich Quickborner Straße",  
Gebiet: nördlich der Quickborner Straße, östlich der AKN, westlich der Ulzburger  
Straße**

**hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Fischer vom Büro Fischer und Herr Bergann vom Büro Anhaus anwesend.

Herr Mährlein erscheint um 18.17 Uhr und Frau Plaschnick um 18.20 Uhr zur Sitzung.

Herr Engel stellt den Antrag, dass aus der Pflanzliste der Begründung die Sand-Birke entfernt wird.

Frau Rimka beantwortet zusammen mit Herrn Fischer, Herr Seevaldt und Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Engel:

1 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, damit abgelehnt.

#### **Beschluss**

Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 272 Norderstedt "Nördlich Quickborner Straße", Gebiet: nördlich der Quickborner Straße, östlich der AKN, westlich der Ulzburger Straße Teil A – Planzeichnung (Anlage 2) und Teil B – Text (Anlage 3) in der Fassung vom 17.12.2010 wird beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 17.12.2010 (Anlage 4) wird gebilligt.

Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 272 Norderstedt "Nördlich Quickborner Straße" -, sowie die Begründung und folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- bereits eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen
- Klimaanalyse der Stadt Norderstedt Stand: November 1993
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Norderstedt Stand: 12/2007
- Lärminderungsplanung (LMP)/Ist-Analyse 2005 Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der Lärminderungsplanung Stand: 2005
- Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt incl. Umweltbericht Stand: 12/2007
- Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten Stand: 2000
- Stichtagsmessungen/Grundwassergleichenpläne Stand: 1992/93/95/98/99/00/03/04/05
- Orientierende Luftschadstoffmessungen an vier verkehrsexponierten Standorten Stand: 2005
- Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte Norderstedt Stand: 2007
- Lärmtechnische Untersuchung zum Bebauungsplan 272 Stand: 2010
- Fachbeitrag Grünordnung zum B-Plan 272 Stand: 2010
- Artenschutzrechtliche Prüfung zum B-Plan 272 Stand: 2010

- Bewertung des Baumbestandes im B-Plan-Gebiet 272 Stand: 2010
- Gutachten „Historische und Orientierende Untersuchung auf dem Grundstück Quickborner Straße 24 in 22851 Norderstedt“ Stand: 2010
- Gutachten „Historische Erkundung auf dem Grundstück Ulzburger Straße 611 in 22844 Norderstedt“ Stand: 2010
- Gutachten „Orientierende Erkundung des Altstandortes Ulzburger Straße 611 in Norderstedt“ Stand: 2010
- Gutachten „Bebauungsplan Norderstedt Nr. 272, Altablagerung 4-8 Süd“ Stand: 2009
- Bericht über Geologische/Hydro-geologische Untersuchungen im Bereich der Altablagerung 4-8 Flensburger Hagen in Norderstedt Stand: 1986
- Detailuntersuchungen im Bereich der Altablagerungen 4-2 und Flensburger Hagen 4-8 in Norderstedt Stand: 1993
- Friedrichsgabe, Gefährdungsabschätzung für Bebauungspläne, Bericht für die Flächen 4-8, 4-11, 4-13 und 4-14b Stand: 1996

sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten.

Sollten sich nach der öffentlichen Auslegung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplanentwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

#### **TOP 5: B 10/0334**

##### **Bebauungsplan Nr. 257 A Norderstedt "Südlicher Scharpenmoorpark"**

**Gebiet: nördlich Ohechaussee/westlich Schwarzer Weg/nördliche Grenze Flurstück 35/2 / westliche Begrenzung durch Baustoffhandel und Regenrückhaltebecken.**

**hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Herr Deutenbach erläutert die Planung und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse und Herrn Seevaldt die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert, auch mit der Verwaltung, kontrovers über die Vorlage.

Herr Lange stellt den Antrag, dass die Bebauung nordwestlich des Knicks aus der Planung zu Gunsten von Parkflächen heraus genommen wird

Die Verwaltung wird gebeten Instrumente zur Sicherung der Planungsziele vorzubereiten.

Die Sitzung wird um 19.17 Uhr und um 19.23 Uhr fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Lange:  
6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, damit abgelehnt.

#### **Beschluss**

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 257 A Norderstedt "Südlicher Scharpenmoorpark" Gebiet: nördlich Ohechaussee/

westlich Schwarzer Weg / nördliche Grenze Flurstück 35/2 / westliche Begrenzung durch Baustoffhandel und Regenrückhaltebecken, die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Das städtebauliche Konzept (Anlage 2) vom 30.11.2010 wird als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1, 2, 3.1, 4, 6-11. der Anlage 4 dieser Vorlage durchzuführen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 6:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 6.1: M 11/0014**

**Antwort der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Roeske vom 18.11.2010**

**TOP 6.7 zum Ausbau des Radweges an der AKN zwischen dem Friedrichsgaber Weg und der Quickborner Straße**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Die SPD-Fraktion möchte wissen, wann der Radweg an der AKN zwischen Friedrichsgaber Weg und Quickborner Straße endgültig ausgebaut wird, welche Form er haben soll und ob Teilstücke im Ausbau vorgezogen werden können.

**Antwort der Verwaltung:**

Der Geh – und Radweg zwischen dem Friedrichsgaber Weg und dem Erlengang ist bereits ausgebaut.

Für das Teilstück der vg. Verbindung vom Erlengang bis zum Haltepunkt der AKN (Friedrichsgabe) wurden bereits im Zuge von Baugenehmigungsverfahren Grunderwerbsverhandlungen aufgenommen, die jedoch noch nicht abschließend vollzogen sind. Der für den Ausbau verfügbare Flächenstreifen hat eine Breite von 2 bis 3 m, der in bituminöser Befestigung hergestellt werden soll.

Damit wird eine direkte Verbindung des Haltepunktes aus südlicher Richtung gesichert. Im Zuge dieser Maßnahme wird auch die vorhandene Zuwegung vom Distelweg saniert.

Die weitere Verbindung zur Quickborner Straße verläuft vorerst in westliche Richtung über das Überführungsbauwerk der AKN, der Lawetzstraße und den Waldbühnenweg. Auf der Ostseite über den Diestelweg und die Glockenheide.

Nach Abschluss der Grunderwerbsverhandlungen kann dieses Teilstück ausgebaut werden. Im Maßnahmenplan der Arbeitsgruppe Radverkehr ist der Ausbau für das Jahr 2012 vorgesehen.

Haushaltsmittel sind für das Jahr 2012 einzuwerben.

**TOP 6.2: M 11/0015**

**Mitteilung zu einem Antrag von Herrn Roeske, SPD zum Fußweg Zwickmöhlen/ Kleingartengelände unter Top 6.6 aus der Sitzung des StuV/040/ X 18.11.2010**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

**Herr Roeske stellte für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:**

Wir beantragen, den vorhandenen Fußweg - teilweise Trampelpfad – von Zwickmöhlen zum Kleingartengelände (ca. 50 m) als Rad- und Fußweg auszubauen. Mittel dafür müssten im entsprechenden Haushaltstitel zur Verfügung stehen.

**Zum Antrag von Herrn Roeske nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

Der vorhandene Trampelpfad weist zwischen der Siedlung Zwickmöhlen und dem Gebiet Kringelkrugweg auf einen Bedarf für eine Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer hin. Ein derartiger Verbindungsweg vom Bereich Zwickmöhlen nach Harkshörn würde für Radfahrer und Fußgänger eine deutliche Wegeverkürzung ergeben. Bisher müssten Radfahrer und Fußgänger offiziell über Zwickmöhlen, Ulzburger Straße und Harkshörner Weg außen herum zum Kringelkrugweg gehen oder radeln.

Der bestehende Trampelpfad verläuft direkt auf der Flurstücksgrenze zwischen dem stadteigenen Grundstück der Bahntrasse und dem Flurstück 222 der Flur 2 Harksheide, das sich seit 2009 im Eigentum des Kreises Segeberg befindet. Anlass für den Grunderwerb dürfte die in der Planfeststellung zur Verlängerung der Schleswig-Holstein-Straße planfestgestellte Ausgleichsmaßnahme Wiedervernässung des Zwickmoores sein, für die eine nördliche Teilflächen des Flurstücks erforderlich ist. Für den Bau einer 3 m breiten Wegetrasse würde ein ca. 5 m breiter Randstreifen am Südrand des Grundstücks benötigt.

Die Verwaltung wird zur Schaffung dieser wünschenswerten Geh- und Radwegverbindung Kontakt mit dem Kreis Segeberg aufnehmen und eine Abstimmung mit dem Kleingartenverein vornehmen. Über das Ergebnis der Bemühungen wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zeitnah berichtet.

Haushaltsmittel für diese kleine Wegebaumaßnahme stehen im Budget der Arbeitsgruppe Radverkehr zur Verfügung.

**TOP 6.3: M 10/0583**

**Verkehrsberuhigung Quickborner Straße**

Herr Bosse gibt den folgenden Bericht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Beseitigung der provisorisch aufgestellten Verkehrsbehinderungen in der Quickborner Straße zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

**Im September 2008 haben Anwohner der Quickborner Straße darum gebeten, in der Quickborner Straße eine Tempo-30-Zone einzurichten.**

**Die Errichtung einer Tempo-30-Zone war und ist in diesem Abschnitt straßenverkehrsrechtlich nicht möglich, da sie nur abseits von Hauptverkehrsstraßen eingerichtet werden dürfen.**

**Zur Verkehrsberuhigung wurden daher in der 24.KW 2010 Fahrbahneinengungen zunächst provisorisch eingebaut. Nach einer Probezeit von ca. 5 - 6 Monaten wurden alle Beteiligten um Stellungnahme gebeten. In dieser Zeit hat es bereits mehrere Beschwerden der Anwohner über diese Fahrbahneinengungen gegeben. Die Stellungnahmen u. a. von Polizei, VHH, Feuerwehr, Verkehrsaufsicht waren negativ. Grund hierfür war insbesondere, dass sich die Anfahrt für die Bereiche Quickborner Straße, Beim Umspannwerk und Lawaetzstraße verschlechterte, denn dadurch, dass die Fahrzeuge nur im Wechselverkehr aneinander vorbei kommen können, gestaltet sich die Anfahrt zeitaufwendig und problematisch.**

Aus diesem Grunde werden die Verkehrshindernisse wieder entfernt.

#### TOP 6.4: M 11/0001

#### Messergebnisse der Lufthygienischen Überwachung zur Luftqualität an der Segeberger Chaussee 2008 - 2009

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Die Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein (LÜSH) hat an der Segeberger Chaussee in Höhe der Hausnummern 28a / 30 bereits seit 2005 die Konzentrationen von Stickstoffdioxid und Benzol mit Hilfe von Passivsammlern beobachtet. Die Messergebnisse des auch im Jahr 2009 fortgesetzten orientierenden Messprogramms sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Segeberger Chaussee orientierende Messungen		
Jahr	Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> (Jahresmittelwert)	Benzol (Jahresmittelwert)
Nov 2004 bis Okt 2005	51 µg/m <sup>3</sup>	2,1 µg/m <sup>3</sup>
2006	51 µg/m <sup>3</sup>	1,7 µg/m <sup>3</sup>
2007	48 µg/m <sup>3</sup>	1,3 µg/m <sup>3</sup>
2008	50 µg/m <sup>3</sup>	1,2 µg/m <sup>3</sup>
2009	49 µg/m <sup>3</sup>	1,7 µg/m <sup>3</sup>

Nach ersten Messungen in den Jahren 1997 und 2003 wurde von Juli 2006 bis August 2008 an der Ohechaussee Nr. 7 eine automatische Luftmessstation installiert, die ebenfalls von der LÜSH betrieben wurde. Sie musste aufgrund des Ausbaus der Ohechaussee entfernt werden und wurde am 2. Dezember 2010 am ursprünglichen Standort wieder eingerichtet.

Hier wurde der Gehalt an Stickstoffmonoxid, Stickstoffdioxid und Feinstaub (PM<sub>10</sub>) in der Luft kontinuierlich überwacht. Die kontinuierlichen Feinstaubmessungen wurden mit Ablauf des Jahres 2007 beendet, da die Ergebnisse dieses Jahres nicht erwarten lassen, dass an der Ohechaussee in Norderstedt höhere Feinstaubbelastungen auftreten als an anderen vergleichbaren Standorten in Schleswig-Holstein. In Schleswig-Holstein wurden bisher keine Überschreitungen der seit 2005 geltenden Grenzwerte für Feinstaub (PM<sub>10</sub>) festgestellt. Die kontinuierlichen Stickstoffdioxidmessungen wurden im Dezember 2010 wieder aufgenommen. Die Ergebnisse des Messcontainers an der Ohechaussee im Jahr 2007 zeigten folgendes Bild:

Luftschadstoff	Grenzwert der 22. BImSchV* (Jahresmittelwert)	Messergebnis Ohechaussee (Jahresmittelwert)	Grenzwert der 22. BImSchV* (Einstunden- bzw. Tagesmittelwert, Anzahl zulässiger Überschreitungen)	Ohechaussee: Anzahl der Überschreitungen
Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> )	40 µg/m <sup>3</sup> (Grenzwert ab 1.1.2010)	41 µg/m <sup>3</sup>	Einstundenmittelwert von 200 µg/m <sup>3</sup> darf 18mal im Jahr überschritten werden	1-h-Mittelwert von 200 µg/m <sup>3</sup> : 0 Überschreitungen
Schwebstaub (PM <sub>10</sub> )	40 µg/m <sup>3</sup>	22 µg/m <sup>3</sup>	50 µg/m <sup>3</sup> als Tagesmittelwert dürfen 35mal im Jahr überschritten werden	24-h-Mittelwert von 50 µg/m <sup>3</sup> : 8 Überschreitungen

\* Seit August 2010 wird die 22. BImSchV durch die 39. BImSchV ersetzt. Sie enthält für



Der Ausschuss diskutiert über den Antrag des Kinder- und Jugendbeirates und ändert den Beschlussvorschlag einvernehmlich ab.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, schnellstmöglich eine provisorische Absicherung des unbefestigten Fuß- und Radweges herzustellen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Bei einem Ortstermin am 30.11.2010 (siehe Protokoll) wurden die einzelnen Gefahrenpunkte durch die Jugendlichen aufgezeigt. Wie dem Protokoll zu entnehmen ist, wurden kurzfristige Maßnahmen und Verbesserungen den Jugendlichen zugesagt. Die Aufträge wurden dem Bauhof bereits mitgeteilt. Sobald es die Witterungsverhältnisse erlauben, werden die Maßnahmen umgesetzt.

#### **TOP 6.6: M 10/0574**

##### **Beantwortung einer Anfrage von Herrn Mährlein zum U-Bahn-Deckel Garstedt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.11.2010 - StuV/040/X -**

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht.

Herr Mährlein fragt an, warum der U-Bahn-Deckel im Bereich des U-Bahnhofes Garstedt gepflastert wird und wer dafür verantwortlich zeichnet.

Eine ausführliche Beantwortung entnehmen Sie bitte der Mitteilungsvorlage Nr. M 10/0404 vom 17.11.2010 für den Umweltausschuss.

#### **TOP 6.7:**

##### **Anfrage von Herrn Lange zur Parkraumbewirtschaftung**

Herr Lange gibt ein Schreiben der PiN Produktinnovation Marketing-GmbH zu Protokoll und bittet darum, dass die Verwaltung prüft inwieweit die angebotene Taschenparkuhr in Norderstedt zum Einsatz kommen kann. Das Schreiben wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **TOP 6.8:**

##### **Anfrage von Herrn Berg zu den Häusern Stettiner Straße/ Friedrichsgaber Weg**

Herr Berg fragt an, wie der Stand der Verhandlungen zu den Nutzungsvereinbarungen der Häuser Stettiner Straße/ Friedrichsgaber Weg ist und ob die Verwaltung schon Kenntnis über die Kosten für den Erhalt der Häuser hat.

Herr Bosse antwortet, dass die Verwaltung Verhandlungen mit sozialen Einrichtungen für eine sozialpädagogische Nutzung der Häuser führt. Die Vertragsgestaltung soll eine Überlassung der Gebäude auf Erbpacht zum Inhalt haben, dadurch bleibt die Stadt Eigentümerin der Flächen. Als Zeitraum sind 20 Jahre im Gespräch. Die Träger streben eine vertragliche Regelung mit der Stadt zur Unterbringung von Norderstedter Bedürftigen in den Einrichtungen an.

Auf die Nachfrage von Herrn Berg, ob eine Änderung der planungsrechtlichen Situation notwendig ist, antwortet Herr Bosse, dass dies der Fall ist.

**TOP 6.9:****Anfrage von Herrn Berg zur Verlegung einer Gasleitung im Buchenweg**

Herr Berg berichtet, dass im Zuge der Verlegung einer Gasleitung im Buchenweg dort ein Gebäude aufgestellt worden ist. Er möchte wissen, ob dieses Gebäude genehmigungspflichtig war.

Herr Bosse antwortet, dass dieses Gebäude nicht durch die Stadt Norderstedt zu genehmigen war. Er äußert aber die Hoffnung, dass die äußere Gestalt des Gebäudes noch verändert wird, so dass es sich dem vorhandenen BHKW anpasst.

**TOP****6.10:****Anfrage von Herrn Mährlein zum Knotenpunkt Ulzburger Straße/ Friedrichsgaber Weg/ Harksheide**

Die Anfrage von Herrn Mährlein wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**TOP****6.11:****Anfrage von Frau Plaschnick zum Fahrradparkhaus**

Frau Plaschnick fragt an, wie der Planungsstand zum Fahrradparkhaus ist.

**TOP****6.12:****Anfrage von Frau Plaschnick zum Knotenpunkt Ulzburger Straße/ Rathausallee**

Frau Plaschnick berichtet, dass es am Knotenpunkt Ulzburger Straße/ Rathausallee durch die vorgegebenen Ampelschaltungen, aber auch durch den Einsatz von Gelenkbussen immer wieder zu Staus kommt. Sie fragt an, ob die Ampelschaltung nicht verkehrsabhängig ist.

Herr Bosse beantwortet diese Frage dahingehend, dass die Ampelschaltung verkehrsabhängig ist.

Weiterhin fragt Frau Plaschnick nach, ob auf den Einsatz von Gelenkbussen verzichtet werden kann, da diese beim Abbiegen zwei Spuren blockieren.

Darüberhinaus bittet sie um Anpassung der Ampelschaltungen am ZOB Norderstedt-Mitte an den Knotenpunkt Ulzburger Straße/ Rathausallee.

**TOP****6.13:****Anfrage von Herrn Engel zu Fahrradabstellanlagen am Herold-Center**

Herr Engel berichtet, dass sich am Herold-Center zwei Fahrradabstellanlagen befinden von denen eine zwar ein Dach hat, aber keine Absperrgitter und die andere zwar Absperrgitter hat, aber kein Dach. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das jeweils fehlende nicht hinzugefügt werden kann.

Herr Bosse antwortet, dass diese Fahrradabstellanlagen nicht im Eigentum der Stadt stehen, sondern durch das ECE-Management betreut werden.

**TOP**

**6.14:**

**Anfrage von Herrn Berg zum Verkehrskonzept Garstedt**

Herr Berg fragt an, wann die Beratung des Verkehrskonzeptes Garstedt im Ausschuss vorgesehen ist.

Herr Bosse antwortet, dass in der nächsten Sitzung das Gutachten der SVG zur Optimierung des ÖPNV in Norderstedt als erster Schritt besprochen wird. Das eigentliche Verkehrskonzept soll dann in einer der darauffolgenden Sitzung beraten werden.